



Die Eingewöhnung

Für jedes Kind ist der Eintritt in den Kindergarten ein großes Ereignis. Der Übergang Familie - Kindergarten ist eine große Herausforderung.

Viele Kinder sind neugierig und entdeckungsfreudig, andere sind anfangs ängstlich und zurückhaltend. Es kommt hierbei auf den Charakter des Kindes an und auf die Vorerfahrungen. Wenn Ihr Kind schon eine Fremdbetreuung durch eine Tagesmutter, eine andere Kita oder ähnliches hatte, ist es meistens für sie leichter, sich zu lösen. Die Erfahrung, Mama oder Papa kommen immer wieder, wenn sie morgens die Einrichtung verlassen, ist somit schon gegeben.

In unserer Kita Arche Noah gewöhnen wir Ihr Kind nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell ein.

Vor jeder Eingewöhnung führen wir mit Ihnen ein individuelles Elterngespräch, in dem Fragen und Informationen zu Ihrem Kind ausgetauscht werden, sowie der weitere Ablauf erläutert wird.

So sieht das Berliner Eingewöhnungsmodell

aus

Der Einstieg: Tag 1 - 3

An den ersten 3 Tagen sind Sie mit Ihrem Kind maximal eine Stunde in der Einrichtung.

Die Erzieherin wird immer wieder Kontakt zu Ihrem Kind aufnehmen. Ihre Rolle ist für Ihr Kind der "sichere Hafen".

Verhalten Sie sich möglichst passiv gegenüber Ihrem Kind. Sie sollten weder mit ihm, noch mit anderen Kindern spielen.

Akzeptieren Sie jedoch, wenn es zu Ihnen Kontakt sucht. Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen.

Der erste Trennungsversuch: Ab Tag 4

Einige Minuten nach der Ankunft im Kindergarten verabschieden Sie sich von Ihrem Kind. Sie bleiben ca. 20 Minuten entfernt (jedoch im Kindergarten). Die Reaktionen Ihres Kindes sind der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch des Trennungsversuches.

Tränen sind erlaubt! Sollte sich Ihr Kind jedoch gar nicht von der Erzieherin trösten lassen, beenden wir den Trennungsversuch.

Stabilisierungsphase:

Ab dem Tag, an dem das Kind alleine in der Einrichtung bleiben kann, die Erzieherin als Bezugsperson akzeptiert, kann die Dauer des Aufenthaltes schrittweise erhöht werden.

Die Erzieherin übernimmt alle Tätigkeiten zur Versorgung Ihres Kindes (Wickeln, Füttern, sich als Spielpartner anbieten).

Weint Ihr Kind bei der Verabschiedung, raten wir Ihnen, dass Sie sich dennoch kurz und konsequent, jedoch liebevoll von Ihrem Kind verabschieden. Das Vermeiden von langen, emotionalen Abschiedsszenen hat sich bewährt. Sie erleichtern Ihrem Kind und auch sich selbst diese Situation.

Schlussphase:

Jetzt halten Sie sich nicht mehr im Kindergarten auf. Sie müssen jedoch jederzeit telefonisch erreichbar sein! Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn Ihr Kind die Erzieherin als "sichere Basis" akzeptiert hat, sich von ihr trösten und wickeln lässt, im Kindergarten spielt und isst.

